



STADTANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis
mit dem Ortsteil Benshausen einschließlich Ebertshausen

Jahrgang 34

Samstag, den 6. September 2025

Nr. 18 / 36. Woche

Inhalt

- » Amtliche Mitteilungen
- » Firmenlauf 2025 – wir waren dabei
- » 34. Stadtfest: Hinweise für Autofahrer
- » Vorverkauf für Hütes-Essen hat begonnen
- » Einfach unvergesslich: Das Fest zum Rathausjubiläum
- » City-Biathlon im Oberzentrum Südthüringen
- » Veranstaltungen in der Stadt- und Kreisbibliothek
- » Festschrift erinnert an die Rathausgeschichte
- » Stadtmuseum: Ausstellung verlängert
- » Aus den städtischen Museen: Objekt des Monats Juli
- » Rückblick: So viel los zum Schmiedefest
- » Lesepaten und Lesekinder gesucht
- » Kindergartenkinder auf Entdeckertour im Rathaus
- » Kartslalom-Fahrer unter Strom
- » 75 Jahre Faustball im TSV
- » Handballer mit neuen Trikots
- » Zweites Brunnenfest im Kleintiegel

Nächster
Redaktionsschluss:
08. September 2025

Nächster
Erscheinungstermin:
20. September 2025

Das Bürgerservicebüro ist eröffnet

Das neue Bürgerservicebüro ist die erste Anlaufstelle für die Besucherinnen und Besucher im Rathaus. Hier treffen sie auf unsere Mitarbeiter, die bei allen Anliegen schnell und unkompliziert weiterhelfen. Mit der Eröffnung einher gehen neue, erweiterte Öffnungszeiten. Gleichzeitig mit dem Bürgerservicebüro wurde die Digitalisierung vorangetrieben und das Rathaus online auf der Internetseite freigeschaltet.



Die Stadt würdigt das Ehrenamt

Ohne die vielen Zella-Mehliser, die sich im Ehrenamt in Vereinen und Verbänden engagieren, wäre unsere Stadtgesellschaft ein ganzes Stück ärmer, viele Veranstaltungen weniger bunt und Festtage undenkbar. Um jene, die sich für andere Menschen einsetzen, etwas von ihrer Zeit verschenken und so etwas für die Stadt Zella-Mehlis tun, zu würdigen, sollen sie eine besondere Anerkennung erfahren. Vorschläge für die Würdigung können noch bis zum 14. September eingereicht werden.

Ausstellung zeigt Entwürfe für das Rathaus

Anlässlich des Rathausjubiläums wird in der Kleinen Rathausgalerie eine neue Ausstellung gezeigt. Es handelt sich um die historischen Pläne und Bauzeichnungen des Architekten Reinhard Claaßen für den Rathausbau in den Jahren 1924 und 1925. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses auf den Fluren im ersten Obergeschoss besucht werden.



Amtliche Mitteilungen

Befreiung von dem Erfordernis der Reisegewerbekartenpflicht anlässlich des Stadtfestes vom 12.09.2025 bis 14.09.2025

Vollzug der Gewerbeordnung (GewO), § 55a Abs. 2 GewO

Auf der Grundlage des § 55a Abs 2 GewO erlässt die Stadtverwaltung Zella-Mehlis als untere Gewerbebehörde gemäß § 1 Zuständigkeits- und Ermächtigungsverordnung auf dem Gebiet des Gewerberechts vom 09.01.1992 (GVBl. S. 45), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28.11.2023 (GVBl. S. 371, 373) folgende Allgemeinverfügung:

Allgemeinverfügung

1. Für den Verkauf von alkoholischen Getränken anlässlich des Stadtfestes vom 12.09.2025 bis 14.09.2025 werden die Standbetreiber sowohl von dem Erfordernis der Reisegewerbekarte als auch von der Ausnahmegewilligung zum Ausschank und Verkauf von alkoholischen Getränken entbunden.
2. Unter die in Nr. 1 genannte Ausnahme fallen alle die Standbetreiber, welche einen gültigen Vertrag mit der Stadtverwaltung Zella-Mehlis für diese genannte Veranstaltung besitzen und gemäß diesem Vertrag berechtigt sind, alkoholische Getränke zu verabreichen.
3. Diese Allgemeinverfügung tritt einen Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft und verliert ihre Gültigkeit mit Beendigung der obenstehenden Veranstaltung.

Zella-Mehlis, 20.08.2025

Widder
Bürgermeister

Siegel

Nichtamtliche Mitteilungen

Neu im Rathaus: Das Bürgerservicebüro ist eröffnet

Bürgermeister Torsten Widder hat am Freitag, 22. August, im Beisein von Mitarbeitern der Stadtverwaltung, Stadträten und Besuchern das neue Bürgerservicebüro im Rathaus offiziell eröffnet. Dort arbeiten zukünftig fünf Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hand in Hand, um schnell und unkompliziert die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zu bearbeiten. Im Bürgerservicebüro werden Kompetenzen und Kräfte für die Bürger aus Zella-Mehlis und dem Ortsteil Benshausen gebündelt, egal, mit welchem Anliegen diese ins Rathaus kommen.

Das Bürgerservicebüro steht wie sein Name sagt für Bürgernähe, Servicecharakter und Digitalisierung. „Hier erhalten Bürger nicht nur Auskunft und erste Informationen zum Ablauf, sondern sie erleben den Servicegedanken einer Dienstleistungsverwaltung“, sagte Bürgermeister Torsten Widder anlässlich der Eröffnung. „Hier können

die Zella-Mehliser verschiedene Anliegen direkt vor Ort schnell und unkompliziert erledigen.“ Darüber hinaus helfen die Mitarbeiter des Bürgerservicebüros auch direkt vor Ort bei der Bearbeitung des jeweiligen Anliegens.



Gemeinsam schneiden sie zur Eröffnung das Band durch: Oliver Gießler, Antje Lotz, Kerstin Wahl, Torsten Widder, Etienne Walther und Nadine Wirth (von links).

Mit dem Bürgerservicebüro wurden nicht nur einzelne Arbeitsprozesse zusammengeführt, sondern auch maßgeblich die Digitalisierung vorangetrieben. Denn ebenfalls zur Eröffnung ging das digitale Rathaus online – ein Tool, mit dem unkompliziert verschiedene Formulare online zu finden und auszufüllen sind. So wird die Bearbeitung der einzelnen Anliegen in der Stadtverwaltung Zella-Mehlis deutlich vereinfacht und beschleunigt. Zum digitalen Angebot gehören unter anderem Anträge für SEPA-Lastschriftmandate, Kita-Anmeldungen, Hundesteueranmeldung und die Vermietung von städtischen Räumen. Zukünftig sollen über das Tool auch weitere Formulare wie Gewerbean-, ab- und Ummeldungen sowie Anträge für Fischereischeine zu finden sein. „Alle Verwaltungsdienstleistungen, welche aktuell digital angeboten werden können, sollen dann auch bei uns in der Stadt digital vorgehalten werden“, sagte Torsten Widder.

Für das Bürgerservicebüro wurde in den vergangenen Monaten das Foyer umfassend umgestaltet. Ein nach modernsten Standards gestalteter Bürobereich mit einem offenen Tresen, an dem die Besucher des Rathauses künftig ihre erste Anlaufstelle finden und immer einen Ansprechpartner für ihre Belange ist das Ergebnis. Torsten Widder bedankte sich bei allen beteiligten Handwerks- und Baufirmen, die die pünktliche Fertigstellung mit höchsten Qualitätsansprüchen möglich gemacht haben.

Das Bürgerservicebüro ist erreichbar unter: Telefon: +49 3682 852 - 150 und per E-Mail: buergerservice@zella-mehlis.de.

Neue Öffnungszeiten:

Montag:	13 bis 16 Uhr
Dienstag:	09 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Mittwoch:	09 bis 13 Uhr
Donnerstag:	09 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Freitag:	09 bis 12 Uhr



Firmenlauf 2025 - wir waren dabei! Die Stadtverwaltung Zella-Mehlis im Team Oberzentrum

Mehr als 150 Teilnehmer stark war das Team Oberzentrum beim diesjährigen Firmenlauf Thüringens Süden. Darunter waren insgesamt 41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Zella-Mehlis. Sowohl läuferisch als auch auf der Nordic-Walking-Strecke haben wir eine star-

ke Teamleistung und jede Menge Teamgeist bewiesen. Wir freuen uns schon jetzt auf den Firmenlauf 2026 und setzen auch dann wieder auf ein breites Teilnehmerfeld aus unserer Stadtverwaltung.

Mehr zum Firmenlauf lesen Sie auf Seite 8.



34. Stadtfest: Hinweise für Autofahrer



Zur Vorbereitung des 34. Stadtfest und während der Festtage kommt es im Bereich des Karl-Liebknacht-Platzes zu Sperrungen und Verkehrsbehinderungen.

Zum Auf- und Abbau des Festzeltes und der Stadtfesthütten sind der Karl-Liebknacht-Platz, die Umfahrung

Forstgasse und der komplette Sommerauweg für den Zeitraum **Montag, 8. September, 8 Uhr, bis einschließlich Donnerstag, 11. September, 18 Uhr** für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Sperrung setzt sich über das Festwochenende fort und bleibt für den Abbau bis einschließlich 16. September bestehen.

Auch der Parkplatz neben dem **Kindergarten Sommerau (Schotterplatz)** ist bereits **ab Montag, 2. September**, gesperrt. Selbstverständlich können die Kinder am Morgen und am Nachmittag wie gewohnt gebracht und auch wieder abgeholt werden. Ein kurzes Anhalten vor dem Kindergarten ist möglich.

Eine Umleitung über die Straße „Am Rain“ wird ausgeschildert.

Für die Stadtfestbesucher ist **ab Freitag, 12. September, 12 Uhr bis Montag, 15. September, der Zellaer Markt zum Parken** freigegeben.

Zum Festumzug am Freitag

Von Polizei und Verkehrsüberwachungsdienst werden zur Sicherheit der Festbesucher Kontrollen hinsichtlich der Einhaltung durchgeführt.

Anlässlich des traditionellen Festumzuges am **Freitag, den 12. September** kommt es in folgenden Straßen im Zeitraum von **ca. 17 Uhr bis 19 Uhr zu Behinderungen**: Rathausstraße - Hauptstraße - Kirchstraße - Wiesenstraße - Malzhügel - Karl-Liebknacht-Platz.

Natürlich sollten alle Verkehrsteilnehmer, die in dem gesperrten Bereich wohnen und ihre Fahrzeuge benötigen, diese vorher außerhalb des gesperrten Bereiches abstellen.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Einfach unvergesslich: Das Fest zum Rathausjubiläum

Ein 100. Geburtstag ist ganz gewiss nicht alltäglich und etwas Besonderes. Am Freitag, 22. August, haben die Zella-Mehliserinnen und Zella-Mehliser gemeinsam dieses außergewöhnliche Jubiläum gefeiert. Denn das Rathaus, einst Symbol der Vereinigung der beiden Städte Zella St. Blasii und Mehlis, wurde vor genau 100 Jahren geweiht.

Der Tag war ein großes Fest mit einem tollen Programm, das viele Höhepunkte und besondere Momente zum Erinnern bot.

Den ganzen Tag haben sich die städtischen Einrichtungen und viele Vereine mit ihren Angeboten präsentiert: Die Startanlage des Rennrodelclubs war gefragt, ebenso das Musizieren an den Handpans des Tanzhauses Benshausen. Die Hüpfburg der Feuerwehr lud die Kinder zum Toben ein, gemeinsam mit der Gesenkschmiede konnte geschmiedet werden. Und auch die Bergwacht gab spannende Einblicke in ihre Arbeit – Probesitzen auf dem Quad inklusive. Unter dem Motto „Willkommen in der Zukunft“ konnten die jüngsten Festbesucher in der Bibliothek basteln oder am Stand des Freizeittreffs einen Stoffbeutel kreativ gestalten. Souvenirs verkaufte die Tourist-Information an ihrem Stand.

Auch auf der Bühne war jede Menge los und viele Einrichtungen haben an der Gestaltung des Programms, durch das Moderator Jürgen Dietz führte, mitgewirkt. Kindergärten, der Chor der Grundschule Benshausen, die Alphornbläser, die „beat dancer“ des TSV und die Tanzmariechen des KVB sowie der Musikverein Benshausen sind aufgetreten.

Großer Nachfrage erfreuten sich die beiden Führungen durch das Rathaus ebenso wie die Rallye, bei der Besucher ihr Wissen rund um das Haus testen konnten. Im Stadtarchiv drängten sich die Besucher dicht an dicht, um „das Gedächtnis der Stadt“ zu besichtigen. Nicht weniger beliebt waren die Präsentationen der Festschrift durch Sandy Werner, Leiterin des Stadtarchivs. Sie hat auf 78 Seiten alles Wissenswerte rund um die wechselhafte Geschichte des Hauses aufgeschrieben. Die Festschrift ist nun in der Stadt- und Kreisbibliothek sowie in der Tourist-Information erhältlich.

Eine Erinnerungstafel an das Rathausjubiläum hat Bürgermeister Torsten Widder am Nachmittag im Rahmen eines Festempfangs mit geladenen Gästen enthüllt.

Die Granitplatte wurde durch den Zella-Mehliser Steinmetzbetrieb Fünfstück gefertigt und verlegt. Darauf ist der Schriftzug „In Erinnerung an...“ in Kombination mit dem Logo des Rathausjubiläums und dem Datum 22. August 2025 zu sehen.

Zu den Ehrengästen anlässlich des Rathausjubiläums gehörten unter anderem Landrätin Peggy Greiser und die ehemaligen Bürgermeister Fredor Weisheit und Günter Wriedt sowie die Altbürgermeister Karl-Uwe Panse und Richard Rossel. Weiterhin waren alle Ehrenstadträte, ehemalige und amtierende Stadträte und langjährige ehemalige Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie die aktuellen Fachbereichsleiter anwesend.

Am Abend präsentierte die Bibliothek außerdem das Ergebnis der Aktion „Ein Schal für Zella-Mehlis“, die Anfang des Jahres ausgerufen worden war. Mehr als 180 Meter lang ist der Schal für den guten Zweck geworden, der – zerlegt in viele einzelne – in der Adventszeit gegen eine Spende verkauft werden soll.

Am Nachmittag richteten sich mehr als einmal die Blicke der Festbesucher gen Rathhausturm. Denn von dort wurde unter fachkundiger Leitung der Firma Willing und durch die Firma Schelhorn die Wetterfahne und zugehörige goldene Turmkugel heruntergehoben.

In der Turmkugel befindet sich eine Zeitkapsel. Solche Zeitkapseln werden für gewöhnlich bei der Grundsteinlegung wichtiger Gebäude verbaut. Beim Rathaus wurde sie am 9. Mai 1925 in der Turmkugel hinterlegt.

Das Rathausjubiläum war nun ein festlicher Anlass um – nach 1995 und 2005 – die Zeitkapsel erneut zu öffnen und die historischen Schriftstücke und Erinnerungen durch weitere zu ergänzen. Hinterlegt wurden nicht nur wie üblich aktuelle Ausgaben der Tageszeitung, sondern unter anderem auch die Informationsbroschüre der Stadt, das Urlaubermagazin und die Festschrift. Unter fachlicher Anleitung von Matthias Langenhan wurden die Zeitkapseln wieder verschlossen und an ihren angestammten Platz zurückgelegt.

Premiere war der Veranstaltungsabschluss: Denn nach den Salutschüssen durch die Schützenvereinigung/Schützenklub ZM 1891 e. V. war erstmals vor dem Rathaus eine beeindruckende, farbenfrohe Lasershow zu sehen.



RATHAUS 100

Ein Jahrhundert für die Bürger



BEWERBUNG WÜRDIGUNG DES EHRENAMTES DER STADT ZELLA-MEHLIS

Mit der Würdigung des Ehrenamtes zeichnet die Stadt Zella-Mehlis Bürgerinnen und Bürger aus Zella-Mehlis und dem Ortsteil Benshausen mit Ebertshausen aus, die

- ... sich mit besonderem sozialen Engagement, wie z. B. der Nachbarschaftshilfe, eingesetzt haben oder sich für die Bürger in unserer Stadt besonders einsetzen oder eingesetzt haben und
- ... sich im hohen Maße, mit ganz viel Liebe, für die Stadt einsetzen und einen Beitrag zu einem besonders lebenswerten Zella-Mehlis leisten und
- ... Nachwuchs-Zella-Mehlisler, die sich durch besonderes Engagement einbringen oder eingebracht haben.

Für die Würdigung des Ehrenamtes können Privatpersonen oder Mitglieder von Vereinen, Verbänden oder Initiativen vorgeschlagen werden.

Selbstverständlich werden in diesem Rahmen auch unsere städtischen Sportler geehrt. Dies erfolgt über eine gesonderte Abfrage direkt bei den Sportvereinen.

Aus allen eingegangenen Bewerbungen nominieren die Mitglieder des Sozialausschusses der Stadt Zella-Mehlis Bürgerinnen und Bürger, die am **Freitag, dem 24. Oktober 2025**, mit der Würdigung des Ehrenamtes ausgezeichnet werden.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Wenn Sie eine Person vorschlagen möchten, dann füllen Sie bitte das Formular auf unserer Website www.zella-mehlis.de aus und senden Sie es bis spätestens zum **14. September 2025** an heyder@zella-mehlis.de oder reichen Sie es auf postalischem Weg ein unter:

Stadtverwaltung Zella-Mehlis
FD Bürgerbeteiligung, Sport, Kultur und Freizeit
Frau Tina Heyder
Louis-Anschütz-Straße 12
98544 Zella-Mehlis



Zella-Mehlis



Hütes-Essen zum Stadtfest: Karten sind bereits im Vorverkauf erhältlich

Ein Stadtfestsonntag ohne das traditionelle Hütes-Essen ist unvorstellbar. Alle Zella-Mehliser und Gäste, die sich schon jetzt darauf freuen, können sich auch in diesem Jahr wieder ihre Karte für das Mittagessen im Vorverkauf sichern. Der Vorverkauf für das Hütes-Essen am Stadtfestsonntag, 14. September, hat bereits begonnen.

Gewählt werden kann wie in den vergangenen Jahren aus drei Gerichten: Schweinegulasch mit Klößen und Rotkohl für 12 Euro (im Vorverkauf) bzw. 13 Euro (vor Ort), Rinderroulade mit Kloß und Rotkohl für 13 Euro (im Vorverkauf) bzw. 14,50 Euro (vor Ort) und Kloß mit Soße für 7 Euro (Vorverkauf und vor Ort).

Das Team von „Kids Catering Reussel“ bereitet in diesem Jahr wieder in bewährter Weise das Sonntagsessen zu. Gemeinsam Mittagessen, Freunde und alte Bekannte treffen und ins Gespräch kommen – das Hütes-Essen zum Stadtfest ist dazu die perfekte Gelegenheit.



Die Vorverkaufsstellen sind:

Kids Catering Reussel
Tourist-Information Zella-Mehlis
Furch - Schenken und Genießen am Zellaer Markt
Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis
Heidrun Nitzsche Schreib- und Spielwaren in Benshausen

Das vollständige Programm zum Stadtfest finden Sie auf der Internetseite der Stadt Zella-Mehlis:

www.zella-mehlis.de

sowie in dieser Ausgabe auf Seite 19.

Förderung des Ehrenamts

Sehr geehrte Vereinsvorsitzende, Partner und ehrenamtlich Engagierte,

unter <https://thueringen.de/ehrenamt> oder direkt über <https://thueringen.de/ehrenamt/foerderung> möchten wir auf die Förderung der Thüringer Staatskanzlei aufmerksam machen. Wichtig hierbei ist die kurze Antragsfrist für 2025 zu beachten – der 15. September.

Mit dem Staatsziel Ehrenamt in der Thüringer Verfassung wird die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements unterstrichen. Das Ehrenamt trägt zur sozialen Stabilität und zum gesellschaftlichen Miteinander in Thüringen bei. Ziel ist es, Ihr freiwilliges Engagement zu stärken und die Anerkennung Ihrer ehrenamtlichen Arbeit weiter auszubauen. Die Umsetzung ist eine zentrale Aufgabe der Landesregie-

rung, die in der Staatskanzlei wahrgenommen wird. Auf diesen Seiten finden Sie alle Informationen zu Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten und digitale Antragsformulare. Gerne sprechen Sie uns auch persönlich an.

Ihr Guntram Wothly

Ehrenamtsbeauftragter der Thüringer Staatskanzlei

Informieren Sie bitte auch den für die Vereinsförderung in der Stadt Zella-Mehlis zuständigen Fachbereich Soziales, Sport, Tourismus und Freizeit, Frau Ansorg, ansorg@zella-mehlis.de, über Ihren Antrag zwecks Unterstützungsmöglichkeiten.

KAG Oberzentrum Südthüringen

City-Biathlon im Oberzentrum Südthüringen: Sport, Spaß und Begegnung für die ganze Region

Mit dem dritten gemeinsamen City-Biathlon hat die KAG Oberzentrum Südthüringen erneut gezeigt, wie gelebte Zusammenarbeit zwischen Oberhof, Schleusingen, Suhl und Zella-Mehlis aussieht. Mehr als ein sportliches Kräftenessen bot die Veranstaltung ein starkes Bild dafür, wie Sport, Wirtschaft und Bürgerschaft die Region gemeinsam bewegen.

„Der City-Biathlon zeigt, wie viel Spaß es macht, wenn Unternehmen, Mitarbeitende und Bürger gemeinsam aktiv sind – auf der Strecke genauso wie beim Miteinander in unseren Städten“, sagt Alexander Brodführer, Bürgermeister von Schleusingen und Vorsitzender der KAG.

Mit ihrer Staffel „Die 4-Musketiere“ eröffneten er und seine Amtskollegen André Knapp, Daniel Fischer und Thomas Bischof (erster Beigeordneter Zella-Mehlis) das Rennen am 17. August im Kurpark Oberhof.

Zwölf Staffeln und 64 Einzelstarter gingen an den Start, begleitet von einem begeisterten Publikum. Den Sieg sicherte sich das Azubi-Team „Alte Hasen“ der Firma Boehm aus Zella-Mehlis, gefolgt von der Oberhofer Sport- und Event GmbH und der SNG Suhler Nahverkehrsgesellschaft („Der Bus hat keine Bremsen“).

„Es war auch in diesem Jahr wieder eine schöne Veranstaltung, die allen Kolleginnen und Kollegen viel Spaß gemacht hat“, so Marcel Will, Teamkapitän der SNG.



Dass Unternehmen wie SNG, Boehm und die Oberhofer Sport- und Event GmbH erneut dabei waren – teils sogar mit mehr Staffeln als im Vorjahr – zeigt, dass sich die Veranstaltung zu einem festen Bestandteil des regionalen Veranstaltungskalenders entwickelt. Er wirkt wie ein Firmenlauf für die Region: stärkt den Teamgeist, bietet Unternehmen Sichtbarkeit und bringt Bürger, Gäste und Wirtschaft zusammen. Genau diese Begegnungen machen das Besondere aus. Mitmachangebote wie Laserschießen, Skiroller-Tests oder Kreativaktionen der KAG sowie das Rahmenprogramm des Oberhofer Stadtfests rundeten den Tag ab. Von der Biathlon Deutschland Tour wurde die Etappe als eine der stimmungsvollsten der Serie gelobt. Eine Fortsetzung 2026 ist angedacht.

Schnelle Beine für das Oberzentrum Südthüringen: Team der KAG erreicht dritten Platz beim Firmenlauf Thüringens Süden

Beim diesjährigen Firmenlauf Thüringens Süden zeigte die KAG Oberzentrum Südthüringen, wie Teamgeist wirkt – sportlich wie organisatorisch. Mit über 150 Teilnehmenden aus den Verwaltungen, ergänzt von Mitarbeitenden der Unternehmen Schaeffler, Boehm Group, Feinmess, Amarell Ingenieurbüro und SZM Spannwerkzeuge, stellte die KAG das teilnehmerstärkste Team unter 306 Mannschaften.

„Ich bin stolz auf die Leistung unseres gesamten Teams. Dieses Ergebnis zeigt, was wir erreichen können, wenn wir Kräfte bündeln. Genau dafür steht die KAG“, sagt Alexander Brodführer, Bürgermeister von Schleusingen und Vorsitzender der KAG.



In der Sport-Wertung „Teams (Frauen) Laufen“ erreichte das Team Oberzentrum Südthüringen mit den Läuferinnen Celina Grimmecke, Miriam Allin und Melina Eimann von der SZM Spannwerkzeuge GmbH sowie Charmaine Dünkel von der Tourismus GmbH Oberhof eine Gesamtzeit von 1:27:30 und belegte damit den 3. Platz. Urkunde und Pokal zeigen dabei: Zusammenarbeit zahlt sich aus. Beim Birxsteig-Trail (weiblich) konnte sich Celina Grimmecke in schnellen 20:46 Minuten den 3. Platz sichern – ein Beispiel dafür, dass Teamleistung und individuelle Stärke Hand in Hand gehen.

Verwaltung und Wirtschaft Seite an Seite

Neben sportlichen Erfolgen stand das Miteinander im Vordergrund. Am KAG-Teamstand trafen sich Verwaltungsmitarbeitende, Unternehmen und Teilnehmende zum Austausch. Dass fünf Unternehmen aus Oberhof, Schleusingen, Suhl und Zella-Mehlis gemeinsam mit der KAG antraten, zeigt, dass Verwaltung und Wirtschaft ein gemeinsames Verständnis für die Idee eines Oberzentrums Südthüringen teilen. „Es war wirklich schön, gemeinsam im

Team Oberzentrum anzutreten und direkt ins Gespräch zu kommen. Nächstes Jahr sind wir gern wieder dabei“, sagt Nils Blondin, Geschäftsführer der Feinmess Suhl.

Der Firmenlauf wurde so auch zum Symbol für die Zusammenarbeit von Verwaltung und Wirtschaft. „Die Erfahrungen aus dem Firmenlauf bestärken uns darin, Kooperationen weiter auszubauen – sportlich sichtbar, organisatorisch wirksam und wirtschaftlich von Vorteil“, so Brodführer.

Nachwuchs finden, Fachkräfte halten, Zukunft sichern: 5. Unternehmerfrühstück im Oberzentrum Südthüringen

Über 30 Unternehmer trafen sich jüngst zum Friedberg-Management-Stammtisch im Business Vital Hotel Suhl. Im Fokus standen Fachkräftesicherung und Standortfragen. Ein Höhepunkt war die Besichtigung der Simson Private Akademie (SPA), die mit über 25 Ausbildungsberufen, Lehrgängen und internationaler Fachkräftevermittlung wichtiger Motor der regionalen Wirtschaft ist. Die AG Wirtschaftsförderung der KAG Oberzentrum Südthüringen nahm Anliegen auf und stimmte Handlungsschritte ab.

Besonders das Modellprojekt der SPA mit Usbekistan ist hervorzuheben: Seit 2020 kamen über 90 Auszubildende und 20 Fachkräfte in die Region, die ersten Absolventen arbeiten seit 2024 in Südthüringer Betrieben. Ein Beispiel für erfolgreiche, nachhaltige Fachkräftesicherung, das die KAG künftig noch breiter in der Region bekannt machen will. Auch in der Weiterqualifizierung von Mitarbeitern eröffnen sich Chancen: Christine Traut von der Weiterbildungsagentur Thüringen Südwest stellte Möglichkeiten vor, wie Betriebe Zuschüsse für Lehrgänge und Ausfallzeiten nutzen können. Bürokratie und Kosten stellen jedoch Hürden dar. Die KAG will gemeinsam mit Partnern prüfen, wie zusätzliche Förderwege genutzt und Informationsangebote gezielter zugänglich gemacht werden können. Vorgestellt wurde auch „Planiverse“, der Schülerplaner der Karriere Heimat. Er unterstützt Jugendliche ab Klasse 7 bei Berufsorientierung, Prüfungsvorbereitung und zeigt Ausbildungsangebote in der Region.

Auch Infrastrukturfragen beschäftigten die Unternehmer: Die von Betrieben initiierte Petition für einen Radweg vom Suhler Zentrum zum Friedberg mit 504 Unterschriften wird nun in den Gremien der Stadt Suhl beraten. Die AG Wirtschaftsförderung prüft, wie Unternehmen in die Beratungen eingebunden werden können. Beim Thema Winterdienst, für das in dieser Saison noch keine gemeinsame Lösung möglich ist, bleibt die KAG mit den Betrieben im Gespräch und hält die Suche nach Fördermöglichkeiten aktiv im Blick. „Unser Ziel ist es, die Bedarfe der Unternehmen aufzunehmen und in konkrete Verbesserungen umzusetzen“, betont Alexander Brodführer, Vorsitzender der KAG.





Veranstaltungen

Veranstaltungen in der Stadt- und Kreisbibliothek

Mittwoch, 10. September, 18 Uhr

**„Herztränen“ – Lyrik trifft Musik:
Lesung zum Welttag der Suizidprävention
Veranstaltung mit der Literaturwerkstatt „Zeilensprung“
und musikalischen Beiträgen**

Am 10. September wird seit 2003 jährlich der Welttag der Suizidprävention begangen. Weltweit sind die Menschen an diesem Tag aufgerufen, um 20 Uhr eine leuchtende Kerze ins Fenster zu stellen und damit der durch Suizid Verstorbenen zu gedenken. 2025 finden alle Aktivitäten der Suizidprävention unter dem Leitgedanken „Changing the narrative on SUICIDE – Offen reden – aktiv verstehen – gesellschaftlich handeln“ statt.

Für Karin Diekmann als betroffene Mutter ist dies Anlass, an ihre Tochter Daniela Greschke zu erinnern. Sie veröffentlichte deren Gedichte in dem Buch „Herztränen“ und stellt es zusammen mit Ulrike Blechschmidt, Julia Kemmerzehl und Iris Friebel (Literaturwerkstatt Zeilensprung) in der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis vor. Bereichert wird die Lesung durch musikalische Beiträge von Jachim Bruer, Doreen Barth-Greschke, Jacqueline Karbach und Walter Bayer.

Die Lesung möchte das Erbe und das Vermächtnis von Daniela Greschke der Leserschaft in ihrer Geburtsstadt Zella-Mehlis präsentieren und dazu ermutigen, selbst aktiv zu werden, hinzuschauen und darüber zu reden. Suizidprävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Jede Stimme zählt.

Der Eintritt ist frei – im Rahmen der Veranstaltung wird um Spenden für AGUS, die bundesweite Selbsthilfeorganisation für Angehörige um Suizid, gebeten.



Donnerstag, 11. September, 15 Uhr

**Veranstaltungsreihe Büchertheke:
Schulung „Online-Bezahlen & Online-Banking“ mit der
Telekom-Senioren-Akademie**

Wie funktioniert Online-Bezahlen? Was ist PayPal? Und wie sicher ist Online-Banking? Ein Experte der Telekom-Senioren-Akademie gibt einen kompakten Überblick und beantwortet Fragen. Bei einem Heißgetränk besteht die Möglichkeit, in geselliger Runde auch individuelle Anliegen zu besprechen.

Eintritt: 3 Euro / Bibliotheksbenutzer 2 Euro.



Mittwoch, 24. September, 18.30 Uhr

**Premierenlesung zur Novelle „Sommerau“ –
eine Kriminalgeschichte, eine Veranstaltung mit Heike
F.M. Neumann**

In der idyllischen Landschaft Sommerau, die auf keiner neueren Karte mehr verzeichnet ist, und auf dem Marktplatz, der einmal der Garten Eden gewesen sein soll, gehen seltsame Dinge vor. Eine geliebte Skulptur und Schuhe verschwinden, eine Leiche wird gesichtet und ein Patient ins Jenseits befördert. Aber nichts ist so, wie es scheint, alles ist mit allem verbunden. Ermittlungen kommen nur schleppend voran. Ein kleines Mädchen schafft Tatsachen, mit denen niemand gerechnet hat.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch den Schriftstellerverband (VS) und den Europäischen Autorenverein.

Eintritt: 5 Euro.

Kartenvorverkauf: Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis; Bücherstube Hummel, keine Abendkasse.



34. RUPPERTUSMARKT



STADTFEST ZELLA-MEHLIS



12.-14. September
Karl-Liebknecht-Platz

www.zella-mehlis.de






Feuerwehrverein Benshausen e.V.
<https://loeschhasenbasar-1.jimdosite.com>

Herbst/Winter Löschhasenbasar

Nächster Termin
Am Samstag 06. September 2025
 von 09:30 – 14:00 Uhr

**Mehrzweckhalle
 Benshausen,
 Pestalozzistraße 1**




10. SENIORENSPORTFEST

in der Arena "Schöne Aussicht" in Zella-Mehlis

10.09.2025 von 14 – 17 Uhr

- Eröffnung & gemeinsame Erwärmung
- Bonusprogramm & Sportabzeichen
- Lasert- & Bogenschießen, Leichtathletik, Boccia, Leitergolf, Sommerbiathlon, Federball und mehr...
- Schnupperkurse, z.B. ZUMBA, Yoga, Nordic Walking
- Speisen & Getränke



Die Seniorenvertretungen der Städte Zella-Mehlis, Schleusingen, Oberhof und Suhl sowie zahlreiche Unterstützer freuen sich auf Ihren Besuch!



Im Rahmen des 34. Zella-Mehlis Stadtfestes „Ruppertusmarkt“ laden wir herzlich ein zu unserer

M²SPORT PARTY

Donnerstag 11.09.2025 18-21 UHR

Was Euch erwartet?

- Vielfältige Kursangebote wie z.B. ZUMBA®, Strong Nation und Bodystyling
Bei uns ist für jeden Geschmack etwas dabei!
- Für das leibliche Wohl vor Ort ist gesorgt.
- Bringt gerne auch eure Familienmitglieder mit zu unserem Event.

Für unsere kleinen Besucher steht eine Hüpfburg für Spaß und Action bereit, währenddessen sich „Papa“ auf ein Kühles vom Fass freuen darf.

Veranstaltungsort:

- im Festzelt auf dem Zella-Mehliser Karl-Liebknecht-Platz

Eintrittspreis:

- nur 5,- € im Vorverkauf oder direkt vor Ort

STADTFEST ZELLA-MEHLIS

Interessiert und bereit mitzumachen?

Dann kontaktiert uns einfach!

- +49 175 - 20 90 322
- info@m2sport-zm.de
- m2sportzm



TIERISCH WAS LOS

DER KINDERGARTEN WIRD 34 JAHRE ALT UND ALLE FEIERN MIT.

FESTWOCHE 15.09.25-19.09.25



15.09.25 | 15-17 UHR EHEMALIGENTREFF IM KINDERGARTEN
 Alle Ehemaligen Familien, Mitarbeiter, Unterstützer und Freunde sind eingeladen.

16.09.25 | 8-17 UHR TAG DER OFFENEN TÜR
Am Vormittag dürfen uns alle Eltern über die Schulter schauen und den Alltag Ihres Kindes hautnah erleben.
Am Nachmittag werden alle Vertreter der Stadt, der Gemeinde und alle Kooperationspartner die Möglichkeit haben unsere Einrichtung zu besichtigen.

17.09.25 | 15-16:30 UHR OMA-OPA-TAG

18.09.25 | 18-19:30 UHR ELTERNABEND MIT ELTERNBEIRATSWAHL

19.09.25 | 8-15 UHR GROBE KINDERTAGFEIER MIT FESTBUFFET UND SPIEL UND SPASS

WWW.KITA-SONNENSCHNAIN-ZM.DE

Freies Singen des Gesangvereins 1980 Zella-Mehlis

Der Gesangverein 1980 Zella-Mehlis lädt alle sangesfreudigen Zella-Mehlisern und Zella-Mehlisern sowie alle Gäste aus dem Umland zum „Freien Singen“ ein. Auch Urlauber sind herzlich willkommen.



Wie Konrad Zschenker, Vereinsvorsitzender, mitteilt, sind die nächsten Termine am: 10. September, 15. Oktober, 12. November und 10. Dezember.

Gesungen wird jeweils von 19 bis 20 Uhr in der Scheune des Bürgerhauses Zella-Mehlis in der Louis-Anschütz-Strasse 28.

PFLEGEELTERN GESUCHT!

JETZT UNVERBINDLICH INFORMIEREN

INFO-ABENDE

11.09.2025 // 17 Uhr
Meiningen, Landratsamt (Haus II,
Raum 239), Obertshäuser Platz 1

19.03.2026 // 17 Uhr
Meiningen, Landratsamt (Haus II,
Raum 239), Obertshäuser Platz 1

www.lra-sm.de/pflegeeltern
☎ 03693 485 8611



FAMILIEN WANDERTAG



Treffpunkt: Wanderparkplatz | **06. SEPTEMBER**
Lubenbachtal Zella-Mehlis | **START 10:00 UHR**

weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite
www.evangelische-kirche-zella-mehlis.de

20 Jahre Kirmesgesellschaft Benshausen:

Einladung zur großen Generationenkirmes

**Generationen-
Kirmes
Benshausen
19.-21. Sept.**

FR 19.09.2025 **Fackelumzug** mit dem Fanfarenzug Wasungen

FR 19.09.2025 **Kirmesdisco** mit DJ Steffen

SA 20.09.2025 **Kirmestanz** mit **THE JUKE**

SO 21.09.2025 **Kirmesumzug** mit dem Fanfarenzug Ilmenau & Tanz auf dem Markt

Benshausen feiert und alle sind eingeladen: Vom 19. bis 21. September 2025 lädt die Kirmesgesellschaft Benshausen e.V. zur traditionellen Generationenkirmes ein und verbindet damit ein besonderes Jubiläum: 20 Jahre Vereinsgeschichte. Drei Tage lang erwartet die Besucher ein buntes Programm für Jung und Alt.

Samstag, 20. September

Am Samstagabend sorgt die Band The Juke ab 20 Uhr mit mitreißender Live-Musik für beste Stimmung beim großen Kirmestanz. Kommt vorbei und feiert mit uns 20 Jahre Vereinsgeschichte.

Sonntag, 21. September

Der Sonntag steht im Zeichen der Tradition: Beim Kirmesumzug mit dem Fanfarenzug Ilmenau zieht die Festgesellschaft durch den Ort, bevor auf dem Markt weiter gefeiert und getanzt wird. Ein besonderes Highlight zur Generationenkirmes: viele ehemalige Kirmespärchen der letzten 20 Jahre bereichern unseren Umzug.

Die Benshäuser Kirmes ist seit jeher ein Treffpunkt für alle Generationen – ob jung oder alt, ob alteingesessen oder neu hinzugezogen. Gemeinsam feiern, Traditionen bewahren und unvergessliche Momente erleben, genau das macht unsere Kirmes aus.

Also: Termin vormerken, Freunde einpacken und mitfeiern, wenn Benshausen drei Tage lang Kopf steht. Wir freuen uns auf Euch.



Kultur / Tourist-Information

Rathausjubiläum: Festschrift erinnert an die Rathausgeschichte



Archivleiterin Sandy Werner präsentiert die Festschrift.

Anlässlich des Jubiläums „Rathaus 100 – Ein Jahrhundert für die Bürger“ ist eine Festschrift erschienen. Die 78 Seiten umfassende Festschrift wurde von Sandy Werner, Leiterin des Stadtarchivs, verfasst und durch die Stabsstelle Stadtmarketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gestaltet. In 14 Kapiteln wird die wechselvolle Geschichte des Rathauses beschrieben. Im Rahmen von insgesamt drei Lesungen hat Sandy Werner am 22. August die Festschrift den interessierten Zella-Mehlisern sowie den geladenen Ehrengästen zum Festempfang vorgestellt und Auszüge daraus gelesen.

Die Festschrift schildert die vergangenen 100 Jahre des Rathauses. Dabei hat die Autorin ein besonderes Augenmerk auf die Entstehungszeit und den Bau in den 1920er Jahren sowie die politische Debatte in diesem Jahrzehnt und die Einweihung am 22. August 1925 gerichtet. Weiterhin befassen sich die Kapitel mit den Besonderheiten wie Architektur, Dekoration und Innenausstattung. Weitere Kapitel sind den Außenanlagen und den nebenstehenden Gebäude gewidmet.

Nicht zuletzt wird die wechselvolle Geschichte des Hauses, die verschiedenen Nutzungen und bauliche Veränderungen in den vergangenen Jahrzehnten beschrieben. Ein abschließendes Kapitel ist den Bürgermeistern der vergangenen 100 Jahre gewidmet.

Die Festschrift erscheint in einer Auflage von 200 Stück. Diese ist für 10 Euro in der Tourist-Information und der Stadt- und Kreisbibliothek erhältlich.

Stadtmuseum: Ausstellung verlängert bis 30. September

Die aktuelle Ausstellung im Stadtmuseum in der Beschußanstalt von Ingeborg Hauck wird noch bis zum 30. September zu sehen sein.

Die Schau trägt den Titel „Farben meines Lebens“ und zeigt Werke der Malerei und Grafik von der Zella-Mehliser Künstlerin. Diese kann während der Öffnungszeiten des Museums (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 17 Uhr und Samstag, Sonn- und Feiertage von 10 bis 16 Uhr) und insbesondere auch am Stadtfestwochenende 13. und 14. September besichtigt werden.

„Vor etwa 20 Jahren inspirierte mich ein Buch und eine Urlaubsreise ans Meer, um erstmals mit Aquarellfarben zu arbeiten. Es machte mir Spaß, die Natur ganz bewusst in ihren Farben und Formen zu beobachten, zu fotografieren und diese Stimmungen in oft leuchtenden Farben fest zu halten“, sagt die passionierte Künstlerin Ingeborg Hauck. Neben der Malerei in Aquarell arbeitet die 76-Jährige auch mit Pastellkreide, zeichnet mit Grafit und Tusche und beherrscht die Technik der freien Zeichnung „Zentangle“.

Ingeborg Hauck malt seit etwa 20 Jahren und hat bereits in der Gesenkschmiede, im Rathaus Zella-Mehlis, in der Galerie im Bürgerhaus, der Musikschule Suhl, der AWG Rennsteig-Galerie in Suhl, der SWSZ sowie auch in weiteren Einrichtungen in der Region von Oberhof über Meiningen bis Mellrichstadt ausgestellt.



Unter anderem Motive aus Italien sind in der Ausstellung „Farben meines Lebens“ von Ingeborg Hauck zu sehen.

Aus den städtischen Museen:

Objekt des Monats Juli 2025 - Bierwärmer



Objekt des Monats September 2025

Ein seltsames Objekt gehört seit langer Zeit zum Inventar des Stadtmuseums Zella-Mehlis. Es ist in der Schauvitrine mit „Bierwärmer“ bezeichnet – seine Bauform lässt diesen Schluss durchaus zu.

Vielleicht hatte das Stück aber auch eine ganz andere Funktion. Grund genug, es als Objekt des Monats zu beleuchten.

Bierwärmer waren bis weit ins 20. Jahrhundert fester Bestandteil der Wirtshauskultur Mittel- und Nordeuropas. Grund für die Verbreitung dieses Utensils war die kaum vorhandene technische Temperaturregulation in den Lagern der Brauereien und Gaststuben. Deren Kühlung gewährleistete im Sommer eingelagertes Natureis. In der dunklen Jahreszeit kühlten die Lagerstätten schnell aus und das frisch gezapfte Bier wurde nicht selten nahe dem Gefrierpunkt ausgereicht. Das war nicht nur dem Geschmack abträglich, sondern galt als ungesund. Auch waren Wirtshausstuben nur ungleichmäßig beheizt und schlecht isoliert. Der Gast war Kälteeinflüssen ausgesetzt, was den Absatz aufgewärmter Getränke förderte. Bier bildete keine Ausnahme. Für die nachträgliche Temperaturerhöhung des Gerstensaftes empfahl sich eine zylinderförmige Metallröhre, die, mit heißem Wasser gefüllt, in das Getränk gehangen oder gestellt wurde.

Stammgäste eines Lokals konnten sich über eigens ihnen zugewiesene Krüge mit Bierwärmer freuen, andere brachten das Requisite mit. Es gehörte zum Gaststätteninventar, wie Glas, Messer, Gabel oder Teller. Tatsächlich bietet auch das Objekt des Monats vieles, was es für einen Bierwärmer braucht: eine metallene Hülle, die einen Hohlraum umschließt, am oberen Ende eine Öffnung für heiße Befüllungen, sowie einen Griff zum Aufhängen am Gefäßrand. Betrachtet man jedoch historische Bierwärmer, fallen einige Unterschiede auf. Diese waren in der Regel weniger dickwandig, was der erhöhten Aufnahmekapazität von heißem Wasser und der schnelleren Wärmeabgabe zugutekam. Als Material wurde eher auf Messing, statt auf unlegiertes Eisen zurückgegriffen.

Überdies war die Öffnung häufig mit einem Deckel verschließbar und das untere Ende lief sich nicht konisch aus. Vieles spricht also für eine andere Zweckbestimmung. In der Tat erinnert das Objekt des Monats an ein historisches Bügeleisen, dem nur die Heizfläche fehlt – möglicherweise also eine Kuriosität. In einem Lexikon über Haushaltsgegenstände aus dem Jahre 1715 wird ein mit „Platt-Glocke“ titulierter Gegenstand wie folgt dargestellt: „... einem von Messing rund länglich gegossenen Instrument mit einem darnach formirten glühenden Eisen von innen angefüllt, wird in die Wand oder einen darzu gehörenden Klotz gestoßen und feste gemacht, damit man über selbiges die Manchetten oder oder andere Sachen... ziehen und starr machen kan.“ – eine Funktionalität, die ohne Bedenken auch dem Objekt des Monats zuzutrauen ist: genug Raum im Inneren für einen erhitzten Dorn, der seine Temperatur allmählich und schmutzfrei an die Hülle abgibt, sowie ein gleichmäßiger Abschluss.

Für die Wärmebehandlung von breiten Manschetten war das Eisen allerdings zu schmal. Dünnere, passgenaue „Röhren“, die in Form gebracht werden wollten, bot nur ein Accessoire der Kostümgeschichte: die Halskrause, beziehungsweise ihr pompöser Ableger, der Mühlsteinkragen. Dieses, der spanischen Hofmode des mittleren 16. Jahrhunderts entronnene, kreisrund ausladende Statussymbol, zierte die Hälse europäischer Amts- und Würdenträger: von Spanien bis Schweden, von England bis Deutschland exponierte es seinen Nutzer über viele (Mode-)Epochen hinweg, egal ob dem Adel, der Geistigkeit oder dem gehobenen Bürgertum entstammend.



Frau mit Halskrause, Gemälde von François Clouet: Elisabeth von Österreich, Königin von Frankreich, ca. 1571.

Selbst Anfang des 20. Jahrhunderts war der Kragen regional teilweise noch obligat, etwa in Hamburger Senatsitzungen und noch heute ist er Bestandteil des pastoralen Ornaments der evangelischen Kirche, vor allem in den großen Städten Norddeutschlands – ein resolutes Kleidungsstück also, das sich als Symbol für Selbstdisziplin, Autorität und Würde gegen die modische Beliebtheit der Moderne gestemmt hat.

Es in Form zu bringen, war die Aufgabe der Kragenmacherinnen, die bei Bedarf in ihren hoch spezialisierten Werkstätten aufgesucht wurden

oder angestellt in Dienst traten. War der in durchschnittlich 200 Falten aufgeworfene Leinen des Kragens verschmutzt, wurde er entfaltet und bei etwa 100 Grad Celsius gekocht. Blütenreines Weiß galt als erstrebenswert. Nach der Wäsche verloren die Röhren ihre Steifigkeit, weshalb sich eine Behandlung mit Reis- oder Weizenstärke-Lösung anschloss. Noch leicht feucht, wurde der Leinen wieder in Falten gelegt, die nun der Reihe nach von Hand um das erhitzte Eisen gebogen wurden. Die charakteristische Rundung und Steifigkeit stellte sich nach der Trocknung wieder ein, oft unterstützt durch Draht oder Fischbein. Dieser teilweise tagelange Vorgang des sogenannten *Tollens* erforderte Geschick und Vorsicht nicht nur, um die Formvollendung aller Röhren herzustellen, sondern auch, um den teuren Stoff nicht zu verbrennen.

Übrigens: Unser „neu entdecktes“ Toll-Eisen zeitlich einzubetten, fällt nicht leicht. Dem Existenzzyklus seines Pflegeobjektes folgend, könnte es vor 400 Jahren genutzt worden sein, ebenso gut auch noch heute in bewährter Form Verwendung finden.

Sein Ursprungsort, Zella-Mehlis, wo man bereits um 1900 keinen Kragen mehr trug, sowie sein hervorragender Erhaltungszustand sprechen dafür, es ins mittlere bis späte 19. Jahrhundert zu verorten. Wer Interesse hat, sich dieses „heiße Eisen“ zu Gemüte zu führen, kann dem Stadtmuseum Zella-Mehlis einen Besuch abstatten. (ad)

Rückblick: So viel los zum Schmiedefest

Das Museumsteam und der Geschichts- und Museumsverein Zella-Mehlis haben sich am Samstag über jede Menge Besucher am Technikmuseum Gesenkschmiede gefreut.

Denn das traditionelle Schmiedefest war für viele Zella-Mehlisler und Gäste auch in diesem Jahr wieder ein Anlass dem besonderen Museum im Lubenbachtal einen Besuch abzustatten. Auch Bürgermeister Torsten Widder besuchte das Fest und kam mit den Besuchern sowie Vereinsmitgliedern und Museumsmitarbeitern ins Gespräch. „Das Schmiedefest ist jedes Jahr ein Anziehungspunkt für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Mein Dank geht an die Organisatoren und insbesondere die vielen ehrenamtlichen Unterstützer, die das Schmiedefest zu einem solch besonderen Erlebnis machen“, sagt Bürgermeister Torsten Widder.



In bewährter Weise haben zum Schmiedefest die Vereinsmitglieder die Maschinen bedient, Schmiedekünstler an den Schmiedefeuern gearbeitet und ihr Können gezeigt. Familien haben bei der Museumsrallye mit dem Schmiedehannes, dem Maskottchen der Schmiede, das Museum entdeckt und viel Wissenswertes erfahren. Musiker Nico Schneider, bekannt durch seine Erfolge mit den Bands „Hüsch“ und Seldom Sober Company, unterhielt diesmal als Solokünstler das Publikum mit seiner Folk-Musik. Nico Schneider spielt seit mehr als 25 Jahren auf diversen Instrumenten wie zum Beispiel dem Banjo, der Thüringer Waldzither oder auch mal dem schottischen Dudelsack.

Der Geschichts- und Museumsverein sorgte mit selbstgebackenem Kuchen für das leibliche Wohl der Gäste und machte einmal mehr das Schmiedefest zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Gäste.



Schmiedevorfürungen auch von Andreas Schwarz gehörten wieder zum diesjährigen Schmiedefest.

Ehrenamtliche Lesepaten treffen sich regelmäßig in der Bibliothek mit den Kindern. Gemeinsam werden Bücher entdeckt, Lesefreude geweckt und Unsicherheiten Schritt für Schritt abgebaut.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei uns.

Ihr Kontakt zur Stadt- und Kreisbibliothek:

Telefon: 03682/ 852 555

E-Mail: ausleihe@zella-mehlis.de

LIES MIT MIR!

KINDER LERNEN LESEN LIEBEN!

- ✓ Freude am Lesen entdecken und vertiefen
- ✓ Lesekompetenz steigern
- ✓ regelmäßige Treffen in der Stadtbibliothek mit engagierten Lesepaten

Wie funktioniert es?

- Kind in der Bibliothek anmelden
- Kontakt zum Lesepaten wird über die Bibliothek hergestellt
- erstes Kennenlernen in der Bibliothek mit Kind, Eltern und Lesepaten
- danach individuelle Terminabsprache

Weitere Informationen:

SCAN ME

Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis | Rathausstraße 4
ausleihe@zella-mehlis.de | 03682/852 555

Informationen aus der Stadtbibliothek

Lesepaten und Lesekinder gesucht

Lesepaten gesucht!

Kleine Zella-Mehliser brauchen Ihre Unterstützung: Verschenken Sie Lesezeit an Kinder und machen Sie mit bei „Lies mit mir! Kinder lernen Lesen lieben“.

Gewinnen Sie eigene Freude damit, Kindern beim Lesen üben zu helfen und werden Sie ehrenamtlicher Lesepate. Geduld, Zeit und Lebenserfahrung sind die besten Voraussetzungen dafür. Beteiligen Sie sich am gemeinsamen Projekt von Stadt- und Kreisbibliothek und Grundschulen. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei uns.

Lesekinder gesucht!

Das neue Schuljahr hat begonnen - und Ihr Kind braucht Unterstützung beim Lesen lernen? Kein Problem. Das Projekt „Lies mit mir! - Kinder lernen Lesen lieben“ der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis in Zusammenarbeit mit den Grundschulen richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die beim Lesen noch ein wenig Hilfe benötigen.

Kindertagesstätten

Rathausjubiläum: Kindergartenkinder auf Entdeckungstour



Ein besonderer Ausblick: Zur Besichtigung im Rathaus stiegen die Knirpse in den Turm und schauten aus dem Fenster.

Anlässlich des Rathausjubiläums besichtigten die Jungen und Mädchen der fünf Kindertageseinrichtungen der Stadt in dieser Woche vom 18. bis 22. August das Rathaus.

Unter Leitung von Nadine Wirth, Fachbereichsleiterin Zentrale Dienste / Verwaltungsmanagement, erlebten sie eine spannende Tour durch das Haus und erfuhren mehr über die Arbeit in den einzelnen Bereichen wie beispielsweise dem Standesamt oder der Stadt- und Kreisbibliothek.

Die 21 Kinder der blauen Gruppe der Ruppbergspatzen haben am Montag den Anfang gemacht, am Mittwoch war das Kindernest Rodebach an der Reihe und die Sandhasen haben am Freitag das Rathaus besucht. Auch die Einrichtungen in freier Trägerschaft haben sich das Erlebnis nicht entgehen lassen. Als einen besonderen Höhepunkt der Tour ging es für die kleinen Besucher hoch hinaus.

Neugierig, ein bisschen ehrfürchtig und auch stolz haben die Jungen und Mädchen die 45 Stufen der historischen Holzterrasse unter dem Rathausdach genommen, um dann einen Blick aus dem kleinen Turmfenster auf den Rathausvorplatz, den Regenberg und die Umgebung zu werfen. Was für ein unvergessliches Erlebnis! Einfach toll diese Aussicht bei strahlendem Sonnenschein. Gespannt haben die Kinder dem Glockenschlag im Turm gelauscht, bevor sie sich wieder auf den Rückweg machten und mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen zurück in ihren Kindergarten gingen.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde

Jeden Freitag, 9 Uhr

Gottesdienst (Marcel-Callo-Platz 2)

Jeden Sonntag, 8.45 Uhr

Gottesdienst (Marcel-Callo-Platz 2)

Aktuelle Informationen unter www.katholisch-in-suhl.de

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Samstag, 6. September, 10 Uhr

Familienwandertag, Treffpunkt Wanderparkplatz Lubenbachtal. Weitere Infos unter: www.evangelische-kirche-zella-mehlis.de

Sonntag, 7. September, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Zella St. Blasii.

Sonntag, 14. September, 10 Uhr

Einführungsgottesdienst Kantor Lukas Klöppel in der Magdalenenkirche in Mehliis.

15. bis 19. September

Festwoche 34 Jahre christlicher Kindergarten Sonnenschein, Rodebachstr. 77e.

Mittwoch, 17. September, 14.30 Uhr

Gemeindenachmittag im Gildemeisterhaus (Zugang Hugo-Jacobi-Straße)

Sonntag, 21. September, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit dem Musizierkreis in der Magdalenenkirche in Mehliis.

Sonntag, 28. September, 9.30 Uhr

Erntedankfest und Wahl des Gemeindegemeinderates in der Kirche Zella St. Blasii mit Programm des christlichen Kindergartens Sonnenschein und Kindergottesdienst.

Vereine und Verbände

Rekordverdächtig in der Badesaison 2025?



Rekordverdächtig? Elke Kirchner im Freibad „Einsiedel“.

In der nächsten Ausgabe des Stadtanzeigers wird über das Absommern berichtet.

Nach Überprüfung der Unterlagen wurde festgestellt, dass Elke Kirchner – Mitglied der Eisbären – während der vergangenen Badesaison eine Strecke von 467,5 Kilometern zurückgelegt hatte. Wird nun die „kleine Elke“ in der diesjährigen Badesaison im Freibad „Einsiedel“ ihr persönliches Ziel von 500 Kilometern bis zum Absommern, das der Förderverein des Freibades am 2. September begeht, erreichen?

Sportnachrichten

Jubiläum 75 Jahre Faustball im TSV

Der Faustballsport zählt zu den ältesten Traditionssportarten in Zella-Mehlis. Die erste urkundliche Erwähnung geht auf das Jahr 1902 zurück und bereits 1908 nahmen die Faustballsportler vom damaligen TV 1861 Zella St. Blasii am 1. Deutschen Turnfest in Frankfurt/Main teil. 220 Mannschaften nahmen damals an den Turnierspielen teil und von da an entwickelte sich die Zella-Mehliiser Faustballgemeinschaft zu einer festen Größe im Sportleben der Stadt. Durch die Irrungen und Wirrungen während der beiden Weltkriege und der Weltwirtschaftskrise kam das Faustballspielen zeitweise zum Erliegen. Mit der Gründung der BSG Motor Ost in Zella-Mehlis im Jahr 1950 wurde der Faustballsport wieder belebt und es entstand eine bis heute eigenständige Abteilung Faustball. Speziell in den Jahren 1950 bis 1988 wurde in der DDR-Oberliga gespielt und bei Bestenermittlungen und Pokalspielen wurden unzählige Titel erkämpft.

In diesem Jahr feiert die Abteilung Faustball am 6. September 2025 ihr 75-jähriges Bestehen im heutigen TSV Zella-Mehlis. Bestandteil dieser Feierlichkeiten ist das zum 67. Mal ausgerichtete überregionale Herbstturnier im Faustball. Neben Mannschaften aus verschiedenen Bundesländern haben aus Anlass des Jubiläums auch zwei Mannschaften aus Tschechien und eine Mannschaft aus der Schweiz ihr Kommen zugesagt. Ab 10 Uhr sind spannende Wettkämpfe um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Zella-Mehlis zu erwarten.

Darüber hinaus wird auf einem Nebenplatz auch Faustball für Jedermann angeboten, einige Programmeinlagen sind geplant – so unter anderem von der neuen Abteilung Wakagi Japanische Kampfkunst – und wertvolle Informationen zur Entwicklung des Faustballsport in Zella-Mehlis gibt es auch. Am Abend ist dann auf der Sportanlage Köpfchen im Festzelt die große Jubiläumsveranstaltung mit allen Mitgliedern, Freunden und Gästen vorgesehen. Eine zünftige Versorgung und Live-Musik bilden den würdigen Abschluss des Faustballjubiläums in Zella-Mehlis.



Zella-Mehliser Kartschlalom-Fahrer unter Strom



Der Motorsportverein Zella-Mehlis war beim fünften und sechsten Lauf zur Thüringenmeisterschaft im Kartschlalom dabei.

Der Motorsportverein Zella-Mehlis und der Motorsportclub Smalkalda haben auf dem Festplatz in Niederschmalkalden am 16. und 17. August gemeinsam den fünften und sechsten Lauf zur Thüringenmeisterschaft im Kartschlalom veranstaltet. Es war das Highlight der Saison, da erstmals zwei Elektrokarts mit einer Leistung von vier Kilowatt vom ADAC Hessen-Thüringen zur Verfügung gestellt wurden.

Manch einem Fahrer fehlt das Knattern eines Viertaktmotors und der Benzingeruch. Die Weichen sind gestellt für nachhaltigen Kartsport. eKartschlalom ist die Zukunft des Kartschlalom im Jugendbereich. Die Anschaffung von Elektrokarts ist für die Vereine eine große Hürde, die nur mit Sponsoren und Fördermitteln gemeistert werden kann.

An beiden Tagen waren in Kleinschmalkalden mehr als 90 Fahrer aus Thüringen am Start. Die Fahrer des MV Zella-Mehlis haben folgende Platzierungen erreicht.

Samstag 16. August 2025

Klasse 1, Jahrgang 2015, 2016 und 2017

- 2. Platz Magnus Voigt
- 5. Platz Ole Schneider
- 10. Platz Enno Liebsch

Klasse 2, Jahrgang 2014 und 2015

- 8. Platz Moritz Winter
- 12. Platz Luis Illig
- 15. Platz Ida Kommer

Klasse 4, Jahrgang 2011 und 2012

- 20. Platz Yaris Furch

Klasse 7, Jahrgang 2001 und älter.

- 10. Platz Ronny Voigt

Sonntag 17. August 2025

Klasse 1, Jahrgang 2015, 2016 und 2017

- 2. Platz Magnus Voigt.
Gratulation an den Thüringer Vizemeister.

- 7. Platz Enno Liebsch

- 10. Platz Ole Schneider

Klasse 2, Jahrgang 2014 und 2015

- 10. Platz Luis Illig

- 11. Platz Moritz Winter

Klasse 4, Jahrgang 2011 und 2012

- 14. Platz Yaris Furch

Klasse 7 Jahrgang 2001 und Älter

- 8. Platz Ronny Voigt

Die Handballer des TSV wollen in neuen Trikots wieder angreifen



Die TSV-Legende Thomas Jäger präsentiert das neue Trikot.

Über die Sommerpause war bei den Handballern des TSV Zella Mehliis ordentlich abspecken angesagt. Die während der Urlaubszeit und der Sommerpause angesammelten Pfunde mussten wieder runterpurzeln. Das alles geschah natürlich auch in diesem Jahr wieder unter der Aufsicht von Trainer Steffen Nolda. Schließlich will man an die Formkurve der letzten Saison anknüpfen.

Der Kader bleibt auch größtenteils erhalten, auch wenn einige wichtige Kräfte, wie Edgar Höllering, auf Grund des Studienbeginns nur noch sporadisch zum Training kommen werden. Auch andere Jugendspieler werden ihren Weg durch ein Studium oder den Berufsstart woanders fortsetzen. Dafür wünschen wir ihnen alles Gute.

Der Kern der Mannschaft bleibt jedoch weiter erhalten und musste in der Vorbereitung auch ordentlich leiden. So viel Blut, Schweiß und Tränen sollen ja aber natürlich nicht umsonst sein.

Versüßt wurde das Ganze mit den neuen Trikots. Zusammen mit dem neuen Hauptsponsor Smaints und einigen lokalen Partnern wie der Alfred Bauer Präzisionsdrehteile GmbH, Heizungsservice Scharfenberg und Stark Innovativ ist es gelungen, die dringend benötigten Exemplare anzufertigen. Damit will man nun ab September auf Punktejagd gehen.

Die erste Gelegenheit bietet sich am 13. September um 15 Uhr gegen den SV Town & Country Behringen/Sonneborn III. Der Gegner ist dabei ein neu zusammengestelltes Team und eine große Unbekannte. Die Ruppbergstädter können also gespannt sein, was man in der Fremde zu erwarten hat. Da die erste Mannschaft der Hausherren noch spielfrei hat, kann diese auch mit Spielern aushelfen. Deshalb sind die Erwartungen auch erstmal gesenkt. Ohnehin muss auch der Stand der Mohikaner erstmal ermittelt werden.

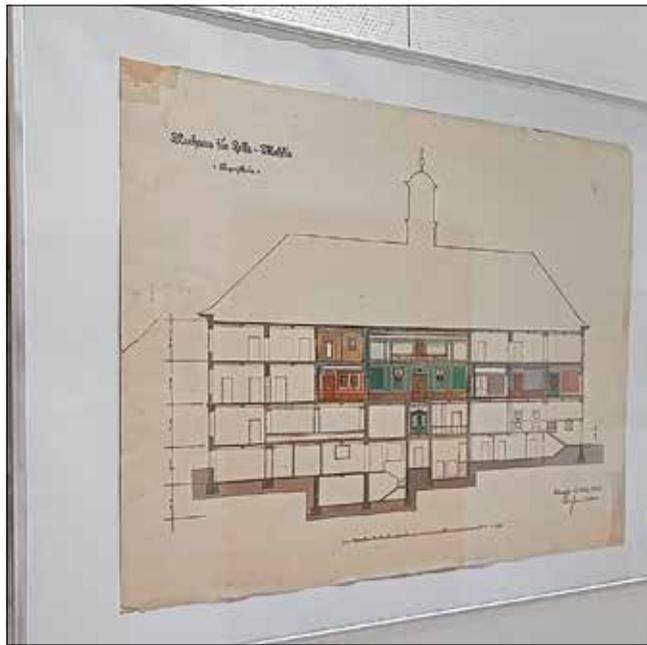
Aus Vergangenheit und Gegenwart

Kleine Rathausgalerie:

Ausstellung zum Rathausjubiläum

In der Kleinen Rathausgalerie im ersten Obergeschoss des Rathauses Zella-Mehlis ist anlässlich des Rathausjubiläums eine neue Ausstellung zu sehen. Besucher können sich in den kommenden Tagen bis zum 22. August und auch in den Monaten danach die historischen Pläne und Bauzeichnungen des Architekten Reinhard Claaßen für den Rathausbau in den Jahren 1924 und 1925 anschauen. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden.

Die Schau zeigt die Baupläne sowie viele Detailentwürfe des Coburger Architekten Reinhard Claaßen, der in den 1920er Jahren einen Wettbewerb für die Bauplanungen für das Rathaus gewonnen hatte. Weiterhin sind unter den Bildern auch kolorierte Entwürfe für die Innenarchitektur wie beispielsweise für den Ratssaal. „Die Entwürfe und Zeichnungen aus der Entstehungszeit des Rat-



Zeichnungen und Pläne des Architekten sind in der Kleinen Rathausgalerie zu sehen.

hauses werden für gewöhnlich in unseren Akten gut aufbewahrt. Ich freue mich, dass diese im Zuge des Rathausjubiläums einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden und Besuchern einen spannenden Einblick in die damaligen Ideen zum Rathausbau geben“, sagt Archivarin Sandy Werner, die die Zeichnungen, Entwürfe und Pläne für die Ausstellung zusammenstellte.

Bereits 2024 wurden in der Kleinen Rathausgalerie die verschiedenen Pläne, Zeichnungen und Entwürfe, die seinerzeit die Architekten für den Wettbewerb eingereicht hatten, gezeigt. Die aktuelle Ausstellung versteht sich als Fortsetzung dieser ersten Schau. Besucher erhalten somit einen weiteren Einblick in die kreativen und oft innovativen Vorschläge die zur Gestaltung und zum Bau des Rathauses gemacht wurden.

Bereits 2024 wurden in der Kleinen Rathausgalerie die verschiedenen Pläne, Zeichnungen und Entwürfe, die seinerzeit die Architekten für den Wettbewerb eingereicht hatten, gezeigt. Die aktuelle Ausstellung versteht sich als Fortsetzung dieser ersten Schau. Besucher erhalten somit einen weiteren Einblick in die kreativen und oft innovativen Vorschläge die zur Gestaltung und zum Bau des Rathauses gemacht wurden.

Sonstiges

Zweites Brunnenfest im Kleintiegel

Mit einer Rekordbeteiligung fanden sich am Wochenende, 23. und 24. August, 33 Nachbarn, Bekannte und Freunde zusammen, um das zweite Brunnenfest zu feiern. Eigens wurde dafür in mühevoller Handarbeit von Norbert Friedrich ein schönes Holzschild angefertigt. Unser Hirtenbrunnen, im Kleintiegel ist mit seinen 151 Jahren der älteste und der einzige in der Stadt der von einer Quelle natürlich gespeist wird.

Warum feiern wird das Brunnenfest?

2023 drohte unser Brunnen trocken zu fallen. Wir, die Bewohner vom Kleintiegel wurden in einer Bürgersprechstunde vorstellig und so bekam der Bauhof den Auftrag eine kostengünstige Sanierung durchzuführen. Andre Lindenlaub machte sich Gedanken, wie das zu realisieren ist. Es wurde einiges ausprobiert und tatsächlich wurde nach einer Grundreinigung der Hirtenbrunnen wieder zum Laufen gebracht.

Er ist heute ein Schmuckstück, an dem keiner so einfach vorbeigeht. Spaziergänger finden oft ein Fotomotiv und für Kinder ist Wasser immer ein Anziehungspunkt. Uns Anwohnern ist der Brunnen ans Herz gewachsen. Nachts können wir ihn plätschern oder babbeln hören. Eins steht heute schon fest auch 2026 wird es das dritte Brunnenfest geben.

Marlies Schlütter



Die Anwohner im Kleintiegel feierten das Brunnenfest.